**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 21=41 (1875)

**Heft:** 10

Rubrik: Verschiedenes

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ju hoheren Unteroffizieren, Trainwachtmeister, Fourier, Felbweibel und AbjutantsUnteroifizier ber Bartfolonnen geeignetften bieherigen Trainforporale, Partforporale und Wachtmeister.

Es find hieber nur gang tuchtige Elemente auszuwählen und fieht es frei, auch geeignete Solvaten, Gefreite und Unteroffiziere ven ten Mannschaften ber bisherigen Batterien her, wo folche Ueberzählige ausweisen, zur Beforberung in die Parkfolonnen zu bestimmen. Geeignete Solvaten ober Feuerwerter der bisherigen Parkfompagnien können auch zur Besorberung zu Wachtmeistern ter neuen Feuerwerkerkompagnien bestimmt werben und werben hiezu gerne angenommen werben.

Die bisherigen Feuerwerter ber Parkfompagnien nehmen nach neuer Organisation ten Rang von Parkgefreiten an, bie zur Beförberung zu Unteroffizieren bestimmten bisherigen Parksolvaten werben für ben Gintritt in bie Unteroffizieroschule ebenfolls zu Parkgefreiten ernannt.

Die kantonalen Militarbehörben tes I. und II. Divifionefreis fes und von Teffin werben im besondern noch eingeladen gur Theilnahme an ter erften biedjahrigen Unteroffizierefchule endlich noch unter ten Mannschaften ihres bisherigen Liniens ober Parktrains auszumahlen und aufzubieten, zur Beforberung

jum Trainforporal geeignete bisherige Trainfoldaten ober Traingefreite,

jum höheren Unteroffizier (Trainwachtmeifter, Fourier, Felbweibel, Trainabjutantunteroffizier) geeignete bisherigen Traintorvorale.

bamit ein Stamm fur bie Cabres ber vom Bunbe neu zu ersftellenben Trainbataillone gebiltet und mit Aufstellung ber nach neuer , Organisation ben Staben ber Infanteriebataillone unb Regimenter betzugebenben Trainunteroffiziere begonnen werben fann.

Auch hiebet find nur gang tuchtige Elemente auszumäflen und fieht es frei und wird gerne angenommen werben, wenn bei ben Mannichaften ber bisherigen Batterien allenfalls fich findende übergählige tüchtige Trainfolbaten, Traingefreite oder Trainuntersoffiziere gur Beforderung zu bem Linientrain oder in bie Trainbataillone bezeichnet werten wollen.

Die kantonalen Militarbehörben find eingelaben, bie Nominastivetats aller Derjenigen, welche fie gemaß obigen Bestimmungen zum Besuche ber bieejahrigen erften Unterofigiereschule bezeichnen, bis spateftens 25. Februar an ben Oberft Artillerie-Inspector einzusenden.

Es ift verftanten, tag Diejenigen, welche bie Unteroffiziersichule burchzumachen haben und aus berselben als neu ernannte Untersoffiziere hervorgehen werten, bann auch noch gemäß Artikel 113 Biffer 3 bes neuen Gesches, an ben biesjährigen Rekrutenschulen ihrer betreffenden Divisionen behufs Bilbung ber Schulcatres und ber Bollenbung ihrer Ausbilbung zum Unteroffizier Theil zu nehmen haben.

Bon ber Beigiehung von Offigieren ju ber erften blesfahrigen Unteroffigiereichule wirb abgefeben.

Eine zweite Unteroffiziersschule foll vom 3. April bis 7. Mai in Thun fur die Bositionsartillerie und eine britte im Sommer fur den Armeetrain ber III. bis VIII, Division (ausschließlich Tessin) stattfinden.

In Bezug auf die Beschickung biefer Schulen werben bie naheren Bestimmungen spater bekannt gemacht werben. Das Des partement behalt fich vor, nothigenfalls eine Reduktion ber Theils nehmer eintreten zu laffen.

## (Bem 10. Februar 1875.)

In Erganzung bes hierseitigen Kreisschreibens Rr. 9/5 vom 15. v. M. machen wir ben Militarbehörden ber Kantone bie Mittheilung, bag bieselben pro 1875 bie hienach bezeichnete Mannschaft für bie Berwaltungstompagnien zu refrutiren haben.

Bir bemerten hiebei, baß fur bie ju ftellenben Bader, Metger und Schreiner, nur handwerter von Beruf auszuheben find. Refrutirung ber Berwaltungetruppen pro 1875. Bon ben Rantonen find ju ftellen:

Divifions.					
freis.	Ranton.	Bäder.	Denger.	Schreiner.	Total.
I.	Waabt	4		1	7
=•	2Ballis	$\bar{2}$	$\frac{2}{1}$		
	Genf	2	1		ă
II.	Freiburg	222338833	1 2 1 1 4	_	3 4 5 4 13
-	Reuenburg	3	ī	1	5
	Bern	3	ĩ		4
III.	Bern	8	4	1	13
IV.	Bern	3			
	Luzern	3	1	1	3 5
	Dbwalben		1	-	1
	Nibwalven		1		1
	Sug	2 3 3	1		3
v.	argau (	3	1 2 1		5
	Solothurn	3	1	_	4
	Baselstabt		1	1	2
	Bafelland	2			2
VI.	Schaffhausen	1	1		2
	Zürid)	5	1 2 1	<u>1</u> =	8
	Schwyz	2		_	3
VII.	Thurgau	2	1		3
	Appengell A. Mh.	1	1		2
	Appenzell J. Rh.	1		<u></u>	1
	St. Gallen	4	2 1	1	7
VIII.	Graubunten .	2	1	_	3
	Teffin	-2	1	1	4
	Uri	2 1 5 2 2 1 1 4 2 2 1 2	_		1354222833217341212
	Wallis	2	<del>-</del>	-	2
	Schry	_	1		1
	Glarus .	1	1	_	2

(Bom 7. Marg 1875.)

Da in nächfter Beit bie Borichlage fur Ernennung ber Infanterie-Regimentstommanbanten gemacht werben muffen und in einzelnen Divifionen ber Fall eintreten wird, zu biefen Stellen neben ten Offizieren bes bisherigen eiog. Stabes auch tüchtige Bataillonetommanbanten zu berufen, fo ergest hiemit an bie sammtlichen Militarbehörden die Einladung, diejenigen Batailloneschefe, welche sich hiefur eignen, zur Kenntnis bes unterzeichneten Departements zu bringen und fur jeden einzelnen das Geburtesjahr und ben vollftandigen Dienstetat anzugeben.

Diefe Mittheilungen werben bis jum 15. b. Dt. erbeten.

Bundesftadt. Die Rommandos ber nach ber neuen Militars organtsation ju formirenden 8 Ravallerieregimenter werben folgenbermaßen bestellt:

gendermaßen bestellt:

I. Reg. Herr Major Davall, Emil, von Beven, in Bern.
II. " " Hauptmann Boiccau, von und in Lausanne, mit

Beforberung zum Major. III. " Feller, Gotifried, in Thun, unter gleichzeitiger

TV. " " Oberstll. Burdharet, Acolf, von und in Basel. V. " " Oberstlleut. Graf, Bernhard, von Maisprach,

VI. " Major Leumann, von und in Mattweil. VII. " Major Schmid, von und in Winterthur.

VIII. " Major Bellweger, von und in Frauenfelb. Des fernern werben zu Divifions-Kriegetommiffaren ernannt :

I. Div. Major Beilion, Otto, von Aigle und Ber in Grellingen.

II. "Martin, Louis, von St. Croix in Berrières.

III. " von Grenus, Ermund, von und in Bern.

IV. "Oberfil. Beber, Karl, von Solothurn in Luzern.

V. " Sloor, Jakob, von und in Schöftland.

V. " Sloor, Jakob, von und in Schöftland. VI. " Major Deggeler, Karl, von und in Schaffhausen. VII. " Oberstl. Gamber, Joh., don und in Chur.

VIII. " Dotta, Carlo, von und in Atrolo. Die Majore Beillon, Martin, Grenus und Deggeler werben gugleich zu Oberstilleutenants bei ben Berwaltungstruppen beforbert.

# Berichiedenes.

— (Statistie ber Zeitungspresse.) Die "Algemeine Militar-Zeitung" (Darmstadt) bringt in Rr. 9 einen Auszug aus bem Infertions-Tarif bes herrn Rubolf Mosse in Berlin. Rach biesem Tarife wird bie Zahl ber Abonnenten ber "Allgemeinen Schweizerlichen Militar-Zeitung" auf 450 angez geben, während sie fatisch im II. Semester 1874 1472 Abonenten hatte. Wenn alle andern Angaden diese Tarises gleich zwertässig sind, kann man sich ein Bild von der gewissenschlen Erstellung und bem Werthe besselben machen.

Die Berlagebuchbanblung.